



PROTOKOLL

- Beginn: 11:14 Uhr -

Vorgeschlagene Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Wahl eines Präsidiums**
Aygün Kilincsoy, Landesgeschäftsführer
- TOP 2 Beschluss über die Tagesordnung**
- TOP 3 Wahl einer Mandatsprüfungs- und Zählkommission**
- TOP 4 „Bremens Bildung stärken!“**
Debatte zur Bildungspolitik in Bremen
Mit Claudia Bogedan, Senatorin für Kinder und Bildung
- TOP 5 Rechenschaftsbericht des Landesvorstandes**
David Ittekkot, Landesvorsitzender
- Aussprache und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes -
- TOP 6 Beschlussfassung über das Arbeitsprogramm 2016 - 2018**
- TOP 7 Wahl des Juso-Landesvorstandes**
- 7.1 Wahl der/des Juso-Landesvorsitzenden
7.2 Beschluss über die Zahl der stellvertretenden Landesvorsitzenden
7.3 Wahl der stellvertretenden Landesvorsitzenden
- TOP 8 Weitere Wahlen**
- 8.1 Wahl der/des Delegierten und der/des Ersatzdelegierten für den Juso-Bundesausschuss
8.2 Wahl von sechs Delegierten und Ersatzdelegierten für den SPD-Landesparteitag
- TOP 9 Nominierungen**
- TOP 10 Antragsberatung**
- TOP 11 Verschiedenes**
- TOP 12 Schlusswort und Lied**



TOP 1 Begrüßung und Wahl eines Präsidiums

Aygün Kilincsoy, Landesgeschäftsführer, begrüßt die Anwesenden und schlägt für das Präsidium Dennis van der Kamp, Elena Reichwald und Raik Borsdorf vor. Diese werden bei drei Enthaltungen einstimmig gewählt

TOP 2 Beschluss über die Tagesordnung

Dennis stellt die fristgemäße Einladung fest. Er schlägt vor, den TOP 9 Nominierungen in die Unterpunkte *9.1 Nominierung für den SPD-Landesvorstand* und *9.2 Nominierung für den SPD-Parteikonvent* aufzuteilen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Dennis lässt über die so geänderte Tagesordnung abstimmen, die einstimmig beschlossen wird.

TOP 3 Wahl einer Mandatsprüfungs- und Zählkommission

Die 3 vorgeschlagenen KandidatInnen (Rengin Ersöz, Sebastian Schmutzler und Sergej Strelow) für die MPZK werden bei 2 Enthaltungen einstimmig gewählt.

TOP 4 „Bremens Bildung stärken!“

Debatte zur Bildungspolitik in Bremen

Mit Claudia Bogedan, Senatorin für Kinder und Bildung

Claudia bedankt sich für die Einladung und geht auf die derzeitige Situation innerhalb des Bremer Bildungsbereichs ein. Hierbei hebt sie besonders die Rolle der frühkindlichen Bildung und den Ausbau der Kindertagesbetreuung hervor. Alle Kinder müssen endlich den gleichen Zugang zu Bildung haben. Zudem müssen die Schulen weiterhin gut/besser ausgestattet werden, um die vielseitigen Herausforderungen bewältigen zu können. Abschließend verweist sie auf die gute Vorgehensweise bei der Integrierung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen, die im Gegensatz zu anderen Bundesländern schnell Zugang zu Regelschulen haben. Abschließend bittet sie für den eingeschlagenen Weg um Unterstützung.

Nach Abschluss der Rede bedankt sich David zunächst für die Ausführungen und stellt einige Fragen. Gleiches gilt für Janne, die konkret die Nachfrage nach dem Studiengang Sonderpädagogik stellt. Weitere Fragen kommen von Sören zum Bildungskonsens und Anna und zu personellen Ausstattung der Schulen. Claudia geht auf diese einzeln ein und beantwortet diese. Weitere Nachfragen zum Thema Ausbildungschancen und Ausbildungsgarantie, Inklusion und Medienpolitik kommen von Marcel, Alexander Weisenbach, Falk, Alexander Jung und Aftab. Auch auf diese geht Claudia ausführlich ein und erläutert den derzeitigen Stand und die Ziele.

Nach Abschluss der Diskussion bedankt sich David noch einmal bei Claudia und hofft auch zukünftig auf eine konstruktive Zusammenarbeit.



TOP 5 Rechenschaftsbericht des Landesvorstandes

David Ittekkot, Landesvorsitzender

- Aussprache und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes -

David stellt den Rechenschaftsbericht der vergangenen 2 Jahre vor und geht kurz auf die einzelnen Themeninhalte ein. In der Folge wird der Landesvorstand einstimmig entlastet.

TOP 6 Beschlussfassung über das Arbeitsprogramm 2016 - 2018

Die KandidatInnen für den neuen Landesvorstand stellen die einzelnen Punkte des neuen Arbeitsprogramms vor und gehen dabei auf die wichtigsten Eckpunkte ein. Im Anschluss gibt es eine Wortmeldung von Alexander, der zunächst das Arbeitsprogramm lobt und in der Folge noch einmal auf die sozialdemokratischen Kernpunkte eingeht und dazu aufruft, diese in Zukunft wieder offensiver in allen Bereichen der Gesellschaft vertreten. Nach der Aussprache wird das Arbeitsprogramm einstimmig beschlossen.

TOP 7 Wahl des Juso-Landesvorstandes

Die MPZK vermeldet, dass 41 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

David stellt sich als Kandidat für den Landesvorsitz kurz vor und bittet die Anwesenden um ihre Stimme.

7.1 Wahl der/des Juso-Landesvorsitzenden

Der erste Wahlgang muss aufgrund von 42 abgegebenen wiederholt werden. Beim zweiten Wahlgang wurden 41 Stimmen abgegeben, davon entfielen 39 auf Ja, 2 auf Nein und es gab keine Enthaltungen. *David ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.*

7.2 Beschluss über die Zahl der stellvertretenden Landesvorsitzenden

David schlägt 8 stellv. Vorsitzende vor, was einstimmig von der Versammlung beschlossen wird.

7.3 Wahl der stellvertretenden Landesvorsitzenden

Die einzelnen Nominierten stellen sich nacheinander vor und gehen auf ihre politischen Schwerpunkte ein.

Beim anschließenden Wahlgang wurden 41 Stimmzettel abgegeben, eine davon ist ungültig. Das Abstimmungsergebnis ist wie folgt:

Aftab Chand: 34

Sören Böhrnsen: 36

Janina Brünjes: 34

Anna Dorlöchter: 35



Marcel Englisch:37

Lars Harms- Ensink: 30

Janne Herzog: 37

Eva Mahlert: 34

Damit sind alle gewählt, alle nehmen die Wahl auch an.

Abschließend verabschiedet David alle ausscheidenden LaVo- Mitglieder und überreicht den Anwesenden ein kleines Abschiedsgeschenk als Dank für die gemeinsame Arbeit.

TOP 8 Weitere Wahlen

8.1 Wahl der/des Delegierten und der/des Ersatzdelegierten für den Juso-Bundesausschuss

Janne Herzog und Eva Mahlert stellen sich kurz vor. Bei der anschließenden Wahl wurden 35 Stimmen abgegeben, davon entfielen 19 auf Janne und 16 auf Eva. Damit ist Janne als ordentliche Delegierte und Eva als Ersatzdelegierte gewählt.

8.2 Wahl von sechs Delegierten und Ersatzdelegierten für den SPD-Landesparteitag

Die KandidatInnen stellen sich kurz vor. Das Stimmergebnis ist wie folgt, 37 Stimmzettel wurden abgegeben:

Josefine Dehn: 2

Anna Dorlöchter: 10

Marcel Englisch: 30

Janne Herzog: 30

Ramona Hoppe: 28

David Ittekkot: 36

Mirko Kruse: 5

Tom Langensiepen:5

Hilke Lüschen: 30

Lilly Schweitzer:13

Steven Trueson: 10

Hauke van Almelo: 12

Damit sind, unter Einberechnung der SPD-Geschlechterquote, als ordentliche Delegierte gewählt: Marcel Englisch, Janne Herzog, Ramona Hoppe, David Ittekkot, Hilke Lüschen und Hauke van Almelo

Als Ersatzdelegierte sind gewählt: Josefine Dehn, Anna Dorlöchter, Mirko Kruse, Tom Langensiepen, Lilly Schweitzer und Steven Trueson



TOP 9 Nominierungen

9.1 Nominierung für den SPD Landesvorstand:

Elena bittet um Nominierung und stellt sich vor. Anschließend werden die Stimmzettel verteilt. Bei 39 abgegebenen Stimmen wird Elena mit 36 Ja Stimmen nominiert. Mit Nein stimmten 3, Enthaltungen gibt es keine. Elena ist damit nominiert.

9.2 Nominierung für den SPD-Parteikonvent:

Falk stellt sich vor und beschreibt die bisherige Arbeit mit den anderen Delegierten. Abschließend bittet er um die Stimme der Delegierten, da er diese Arbeit sehr gern weiter machen würde.

Bei 39 abgegebenen Stimmen entfallen 37 auf Ja, und 2 auf Enthaltung. Falk ist damit nominiert.

TOP 10 Antragsberatung

A1: Siehe Top 6.

A2 - „Rot-Grün“ ist der Fortschritt, die CDU das Gegenteil“

David stellt den Antrag A2 vor und geht dabei auf die derzeitigen Debatten um einen Wechsel des Koalitionspartners ein. Er wirbt dabei um die Fortsetzung der rot- grünen Koalition und eine breite Zustimmung zum Antrag.

Es gibt eine Wortmeldung von Alexander Jung, der den Antrag lobt und ebenfalls um Zustimmung wirbt. Der Antrag A2 wird einstimmig angenommen.

A3 - „Frühkindliche Bildung ernst nehmen“

Elena stellt den Antrag vor, geht auf die zentralen Inhalte ein und bittet um Zustimmung. Janne schlägt eine Ergänzung vor in Zeile 6: „Bis dahin wird der Senat gemeinsam mit der Senatorin für Bildung und Kinder aufgefordert, genügend Kitaplätze für alle Kinder, gerade in den sozial benachteiligten Stadtteilen, in Bremen zu schaffen“. Die Änderung wird von der Antragsstellerin übernommen. Abschließend wird der Antrag bei einer Gegenstimme angenommen.

A4 – „Es gibt keine unpolitischen Stadien – Solidarität mit linken Ultras!“

Mirko stellt den Antrag vor und bittet um breite Zustimmung. Sören lobt den Antrag und geht noch kurz auf das Thema und den Antrag ein und wirbt ebenfalls um Zustimmung. Gleiches gilt für Alexander, der zudem dafür plädiert, das Thema auch in die Bürgerschaft und in den Senat zu tragen. Der Antrag wird abschließend bei mehreren Enthaltungen angenommen.



A5 - "Landesweite SchülerInnenausweise für alle SchülerInnen in Bremen und Bremerhaven!"

Der Antrag wird kurz von Marcel vorgestellt und erläutert. Auf Anregen von Aftab soll dieser Antrag auch beim Landesparteitag eingebracht werden. Der Antrag wird schließlich einstimmig angenommen.

A6 – "Für die Stärkung der Rechte von SchülerInnen und Auszubildenden"

Dieser Antrag wird von Nico vorgestellt und erläutert. Dieser bittet ebenfalls um breite Zustimmung. Auch dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 11 Verschiedenes

Aftab weist noch einmal auf die Juso Party am heutigen Abend hin.

Elena wirbt zudem um breite Teilnahme an der Veranstaltung zum Thema sexualisierte Gewalt am 14.4.

Marcel wirbt um breite Teilnahme am Politikcamp der Bundeszentrale für politische Bildung über Christi Himmelfahrt bei Hamburg.

Des Weiteren verweist Janne auf die Veranstaltung „Vielfalt rockt“ am 30.4. auf dem Domshof.

Alexander Jung lädt alle Anwesenden zur 100 Jahre SPD- Bremerhaven- Veranstaltung ein.

TOP 12 Schlusswort und Lied

David bedankt sich bei allen Anwesenden für die disziplinierte Arbeitsweise. Abschließend wird traditionell die Internationale gesungen und die Veranstaltung wird beendet.

Ende der Sitzung: 16:15 Uhr

Protokoll: Raik Borsdorf